

Inhalt	Seite
Vorbemerkung	9
A. Problemstellung, Modellannahmen, Analyseansatz	11
I. Plädoyer für eine theorieorientierte und vergleichende Forschungsperspektive	11
II. Zwei Grundmodelle der Redemokratisierung	13
1. Die ruptura-Strategie	14
2. Die reforma-Strategie	15
III. Aspekte und Probleme der reforma-Strategie	16
1. Legitimierungsschwächen autoritärer Regime	17
2. Bestimmungsfaktoren der Lebensdauer autoritärer Regime	17
3. Redemokratisierung aus der Perspektive von autoritären Regimeeliten	18
4. Redemokratisierung aus der Perspektive der Opposition	20
5. Zum Ausmaß der Redemokratisierungsmöglichkeiten autoritärer Regime	22
6. Probleme der Einschätzung von Kräfteverhältnissen	22
B. Ökonomische, sozialstrukturelle und politisch-historische Rahmenbedingungen	25
I. Sozio-ökonomische und sozialstrukturelle Merkmale	25
II. Politische Traditionen und Vorgeschichte	27
C. Das Militärregime	31
I. Legitimierung und Legitimierungsprobleme	31
II. Pervertierter Professionalismus und personalistische Herrschaft	33
III. Sozio-ökonomische Leistungsbilanz	37
IV. Repression	41
V. Die verfassungsmäßige und gesetzliche Kontrolle des Redemokratisierungsprozesses	45
VI. Auslandsbeziehungen	48
VII. Der Weg in die Krise	54
1. Das Erstarren der Opposition	55

	Seite
2. Das Jahr 1986: ein Wendepunkt?	57
3. Januar 1987 bis Februar 1988: Vorspiel zum Regimewechsel?	59
VIII. Fazit: Stärken und Schwächen des Regimes	64
D. Die Parteien	67
I. Parteiensystem, Parteienbündnisse und die Redemokratisierungsproblematik	67
1. Stärken und Schwächen	67
2. Kontinuitäten und Neuentwicklungen des Parteiensystems	69
3. Parteienbündnisse und Redemokratisierung	72
II. Rechtsparteien	75
1. Die neue Rechte	76
2. Die alte Rechte	78
III. Zentrumsparteien	79
1. Die Christdemokratische Partei	79
2. Die Radikale Partei	83
3. Die Sozialdemokraten	84
4. Die Humanistische Partei	84
IV. Linksparteien	85
1. Die Sozialisten	85
2. Die christliche Linke	92
3. Die Kommunistische Partei (Partido Comunista de Chile [PCCh])	92
4. Der Movimiento de Izquierda Revolucionario (MIR)	94
5. Fazit	95
E. Katholische Kirche und Interessengruppen	97
I. Die katholische Kirche	97
II. Interessengruppen	98
1. Unternehmerverbände	98
2. Gewerkschaften	101
3. Sonstige	105
4. Die Asamblea Nacional de la Civilidad	107
5. Fazit	108
F. Politisch wirksame Grundkonflikte	109

	Seite
G. Die Transformation autoritärer Regime in vergleichender Perspektive	113
I. Redemokratisierung	113
II. Revolution	115
H. Redemokratisierung in Chile? Probleme, Chancen, Szenarien	117
I. Fazit: Reforma statt Ruptura	117
1. Chancen und Probleme	117
2. Zur externen Beeinflußbarkeit des Redemokratisierungsprozesses	121
II. Szenarien	123
1. Plebiszit	123
2. Freie Präsidentenwahlen	127
I. Politische Strukturprobleme eines redemokratisierten Chile	129
J. Zusammenfassung	133
K. Anhang	141
I. Tabellen	144
II. Literaturhinweise	183
III. Abkürzungsverzeichnis	193